

Silentworld

TAUCHEN // LIFESTYLE // EMOTIONEN



Silent World 54 | Ausgabe 1/2019 | D 5,80 Euro | A 5,80 Euro | CH 10 SFR | Benelux/E/1 6,50 Euro



BOOT DÜSSELDORF
MESSENEWS UND ANgebOTE

TURTLE HOSPITAL
RETTER DER MEERESSCHILDKRÖTEN

DREIMAL ROTES MEER
HAUSRIF / NEUN SAFARIROUTEN / CLUBURLAUB

INDONESIEN
VON AMBON NACH SORONG

QUALLEN
FOTOGENE SCHÖNHEITEN

MAKROZONE
FASZINATION DER KLEINEN TIERE

FÜHRUNG DELFINSAFARI FÜR DIE WISSENSCHAFT

TEXT // PETER S. KASPAR

AUF DELFINSUCHE MIT DEN BEIDEN BIOLOGINNEN ANGELA ZILTENER UND SINA KREICKER DURCH DIE MALEDIVISCHE INSELWELT.

Von einer Tauchsafari auf den Malediven hat der normale Unterwassersportler eigentlich eine ziemlich klare Vorstellung. Drei bis vier Atolle, genauso viele Tauchgänge am Tag und im Übrigen ein völlig relaxtes Programm auf dem möglichst luxuriösen Boot. Wie passt dieses Bild zu wissenschaftlicher Arbeit? Und geht das überhaupt zusammen?

Angela Ziltener, Verhaltensforscherin und Gründerin von Dolphin Watch Alliance, hat es ausprobiert. Sie und ihre Arbeitskollegin Sina Kreicker konnten dabei auf ihren ganzen ägyptischen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Vor Hurghada haben sie und ihr Team spektakuläre Erkenntnisse über die rund 250-köpfige Delfinpopulation gewonnen. Einblicke, die dazu beitragen, die Meeressäuger an der Rotmeerküste besser zu schützen.

Die Verhältnisse auf den Malediven sind allerdings andere. Während sich am Roten Meer Mensch und Delfin in Laufe von rund 25 Jahren immer mehr angenähert haben, sind die maledivischen Artgenossen in Bezug



Angela Ziltener auf Beobachtungsposten.

auf Menschen noch etwas zurückhaltender. Welche Delfinarten gibt es, wie groß sind die Populationen, wie verhalten sie sich? Es gibt eine Menge ungelöster Fragen. Fragen, die

auch das Unternehmen The Floating Resort bei Scubaspa neugierig gemacht haben. Und so startete das luxuriöse Safarischiiff „Scubaspa Yang“ letzten September zu einer nicht ganz normalen Tauchsafari.

Sie führte die Gäste vom Nord-Male-Atoll ins Vaavu- und Meemu-Atoll und von dort durch das Süd- und Nord-Ari-Atoll. Die Hälfte der Gäste war speziell wegen der Suche nach Delfinen an Bord. Was nach einer klassischen Safari-Route durch die Inselwelt der Malediven klingt, war dann doch etwas modifiziert, und zwar dahingehend, dass die „Scubaspa“ möglichst häufig die Wege von Delfinschulen kreuzen sollte.

Das über 50 Meter lange Schiff wird von einem 19 Meter langen Tauchdhoni begleitet und verfügt über jeden erdenklichen Luxus bis hin zu einem 300 Quadratmeter großen Spa-Bereich.

Und da interessieren sich die Gäste noch für Delfinforschung? Angela Ziltener war sich wohl bewusst, dass der Versuch ein gewisses Wagnis bedeutete. „Ich hatte nicht so enorme Erwartungen“, räumte sie ein. Aber am Ende war nicht nur sie begeistert. Auch den Gästen hat es sehr gut gefallen.

Schon die erste Rechnung ging auf. Fast jeden Tag zeigten sich in der Nähe Spinnerdelfine oder Große Tümmler, außerdem wurden als dritte Art Rundkopfdelfine identifiziert. An einem Tag war aus der Ferne sogar noch ein weitläufiger Vetter der Delfine auszumachen: ein Wal, vermutlich ein Buckelwal. Überraschend und erfreut war das gemeinsame Vorkommen von Großen Tümmlern und Rundkopfdelfinen, die sich in anderen Teilen der Meere eher aus dem Weg gehen.

Zwar kam es nicht zu direkten Begegnungen von Tauchern und Delfinen unter Wasser, doch häufig waren die Delfine in der Nähe. Sie machten sich unüberhörbar bemerkbar, auch wenn sie außerhalb der Sichtgrenze blieben. Über Wasser hingegen ließen sich die Meeressäuger lange blicken und die beiden Biologinnen registrierten unter anderem ein Verhalten, das sie von ägyptischen Spinnerdelfinen gut kennen. Die Spinnerdelfine suchen sich auch hier tagsüber ein ruhiges Plätzchen, um zu schlafen. Auch sonst ließen sich die Delfine wenig von ihren menschlichen Beobachtern beeindrucken. Bei Sonnenuntergang konnten die Spinnerdelfine hervorragend auf ihrer Durchreise beobachtet werden. Auch wurden Große Tümmler am späteren Nachmittag bei ihrer Jagd ungestört gesichtet. Sie ignorierten das Boot weitgehend, was wiederum eine umfangreiche Datenaufnahme ermöglichte.

Den sehr interessierten Safarigästen wurden die Verhaltensweisen der Delfine ausführlich und leicht verständlich erklärt. So wurden die Meeressäuger auch schnell zum dominierenden Gesprächsthema auf der etwas anderen Tour. So richtig mitmachen konnten die Gäste, zumindest dieses Mal, nicht. „Wir haben die Gäste noch nicht in die Datenaufnahme mit einbezogen“, erklärt Angela Ziltener. Immerhin handelte es sich bei der Fahrt um ein Pilotprojekt, bei dem es auch darum ging, Erfahrungen zu sammeln, wie solch ein wissenschaftlicher Aspekt bei Tauchreisenden überhaupt ankommt. Bei künftigen Touren soll sich das allerdings ändern. „Wir haben auch einige Rückenfinnen fotografiert für die Identifikation“, berichtet die Biologin. Das ist zum Beispiel ein Teil der Arbeit, an dem sich in Zukunft auch ambitionierte Laien beteiligen können.



Oben links: Sina Kreicker (links) und Angela Ziltener (rechts) im Gespräch.

Oben rechts: im Roten Meer sind die Tümmler viel weniger scheu als auf den Malediven.

Unten links: interessierte Gäste beim Gespräch mit den beiden Verhaltensforscherinnen.

Unten rechts: geselliges Beisammensein am Abend mit allen Gästen auf einer kleinen Sandbank.





Oben: Am Bug der „Scubaspa“ fotografiert Angela Ziltener Spinnerdelfine.

Unten: biologische Tauchguides – Angela Ziltener und Sina Kreicker beim Tauchgang entlang einer Steilwand.



Natürlich konnte die wissenschaftliche Ausbeute dieses Mal noch nicht so groß sein, dazu ist die Datenlage noch viel zu dünn und zu kurzlebig. „Umweltdaten wie Wind, Temperatur des Wassers, Sonnenstand und weitere spielen da natürlich auch eine wichtige Rolle“, meint sie. „Es wird immer schwieriger, etwas auszusagen, vor allem weil man keine Kontrollgruppe hat. Auch ändert sich das Klima, was wiederum das Verhalten der Delfine und ihrer Beute beeinträchtigt.“

Allerdings wurde bei der einwöchigen Tour nicht nur das Verhalten von Delfinen studiert. Auch ganz normale Tauchgänge waren angesagt, an denen sich Angela Ziltener und Sina Kreicker nicht nur ebenfalls beteiligten, sondern sich auch noch als biologische Tauchguides bei einem Nachbriefing betätigten. Das Meer beheimatet ja nicht nur Meeressäuger!

Auf den Malediven sind die Delfine scheuer als im Roten Meer – noch. Vor rund 30 Jahren war es dort Tauchern und Schnorchlern ebenfalls nahezu unmöglich, unter Wasser Delfine in ihrem natürlichen Lebensraum zu treffen. Das hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch geändert und auch zu bedenklichen Auswüchsen geführt, da die Tiere von den Touristenbooten gestört werden. Den Delfintourismus wie in Ägypten gibt es auf den Malediven so nicht. Doch sollten die Tiere, die in den maledivischen Atollen beheimatet sind, ihre Scheu nach und nach verlieren, könnte der Delfintourismus plötzlich auch hier eine größere Rolle spielen. Wissenschaftliche Fahrten und Untersuchungen wie die von Angela Ziltener und ihrem Team können dann dazu beitragen, die Menschen über Verhaltensrichtlinien zu sensibilisieren, um mit den Tieren verantwortungsvoll umzugehen, sodass es gar nicht erst zu den Auswüchsen kommt, die die Delfintouren am Roten Meer so umstritten machen.

Die erste Tour jedenfalls war ein Erfolg und soll auch nicht die letzte bleiben. Im kommenden Herbst, vom 14. bis 21. September 2019, ist schon die Neuauflage geplant. ➔

Informationen

zum Delfinprojekt unter
www.dolphinwatchalliance.org

The Floating Resort by Scubaspa

Die beiden 50 Meter langen und über 11,2 Meter breiten Safarischiffe „Scubaspa Ying“ und „Scubaspa Yang“ bieten unter anderem zwei Sonnendecks, eines davon mit Whirlpool, eine großzügige Outdoor-Lounge mit Bar am hinteren Oberdeck, ein Restaurant, einen eigenständigen, etwa 300 Quadratmeter großen Spabereich über zwei Decks sowie 19 modern eingerichtete Zimmer für die bis zu 40 Gäste. Kostenfreies WLAN ist an Bord. Das PADI-Five-Star-Tauchcenter befindet sich auf einem 19 Meter langen, geräumigen Beiboot, welches die „Scubaspa“ auf der gesamten Tour begleitet und von dem aus sämtliche Tauchaktivitäten stattfinden. Nitrox gegen Aufpreis erhältlich, Tauchausbildung wird angeboten. Bei der Buchung einer „Scubaspa“-Safaritour können Gäste aus drei Paketen wählen: Scuba- oder Spa-Paket oder eine Kombination aus beiden. Für Nichttaucher stehen regelmäßig Schnorchel- und Wassersportausflüge auf dem Programm.



Weitere Informationen unter www.scubaspa.com und auf der boot Düsseldorf, Halle 3, Stand B 32



Taucher erleben Meer!

Passport to Paradise
Nord-Sulawesi
9 N. Tauchrundreise
Manado, Bunaken, Lembeh
p.P. ab **1.250,-**

Top-Adresse Karibik
Curacao
7 N. Lagun Blou Resort
MW + Non Limit Tauchen
p.P. ab **848,-**

boot
specials

einfach
reinschauen
samreisen.de

SAMreisen

Kontakt: 02631 9559 0 / dialog@samreisen.de